

Pressemitteilung

Elsteraue, 26.11.2018

Großprojekt in Nißma: Der erste Teil ist geschafft

Baustelle mit verschiedenen Partnern / In der Ortsdurchfahrt wird auch eine neue Trinkwasserleitung verlegt / Geplantes Bauende: Oktober 2019

In Nißma (Gemeinde Elsteraue) wird die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH Ende dieses Monats planmäßig und bevor es in die Winterpause geht den ersten Bauabschnitt einer Großbaustelle abschließen: die neue Trinkwasserleitung in der Ortsdurchfahrt.

Seit April dieses Jahres wird hier gebaut. Gemeinsam mit dem Burgenlandkreis, der Gemeinde Elsteraue und dem Abwasserzweckverband Weiße Elster – Hasselbach/Thierbach.

„Wir erneuern hier circa 1 100 Meter unserer Versorgungsleitung mit einem Innendurchmesser von 80 bis 100 Millimeter und 72 Hausanschlüsse zu den Grundstücken der Anwohner“, benennt Thomas Baumgart als zuständiger Bauleiter für die MIDEWA die Eckpunkte dieser Maßnahme. Es ist eines der größten Vorhaben, das die Niederlassung Saale – Weiße Elster im Jahr 2018 gestemmt hat. Circa 400 Meter der neuen Leitung habe man bereits verlegt und bereits in Betrieb genommen, informiert Thomas Baumgart. Bei den Hausanschlüsse habe man etwa ein Drittel geschafft. „Alles wie geplant“, verkündet er zufrieden.

Der Burgenlandkreis hatte den Wasserversorger darüber informiert, dass man plant, die Ortsdurchfahrt zu sanieren. „Solche Gemeinschaftsmaßnahmen sind für uns immer von Interesse, da sich alle beteiligten Partner bestimmte Kosten teilen können“, weiß die Technische Leiterin der Niederlassung, Michaela Kübler. Allerdings schließe sich die MIDEWA den Vorhaben nur an, wenn man selbst den Bedarf sehe, in das Trinkwassernetz zu investieren und es folglich zu ertüchtigen. „Sollten die Leitungen schon älter sein oder durch einige Rohrbrüche auffällig geworden, ergibt es oftmals Sinn, sich der Maßnahme anzuschließen. Schließlich erhöhen wir damit auch die Versorgungssicherheit für unsere Kunden“, ergänzt Michaela Kübler.

Letztlich senken Gemeinschaftsmaßnahmen mit mehreren Partnern nicht nur die Ausgaben, sie reduzieren auch die Beeinträchtigungen für die Anwohner. „Wenn gebaut wird, ist das immer mit Lärm und Schmutz vor der Haustür verbunden. Umso besser“, findet Thomas Baumgart, „wenn diese Baustellenbegleiterscheinungen nur einmal auf die Anwohner zukommen.“

Nun kann die MIDEWA für dieses Jahr einen Schlusstrich unter diese Großbaustelle ziehen. Der Winter, weiß Thomas Baumgart, sei ohnehin keine Jahreszeit, um Leitungen zu verlegen. Im nächsten Jahr geht es in Nißma weiter. Dann auch wieder mit der MIDEWA. „Bis Ende Oktober wollen wir hier mit allem fertig sein“, blickt der Projektleiter voraus.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und



der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de